

17./VI. 1914.

Nun lauscht — —.

Von Martha Grosse.

Nun lauscht und — schweigt. Was will denn eine
Stimme,

Was will ein Lied in diesem Riesenchor?

In seine Weltenorgel griff im Grimme

Der Weltenherr. Wild brandend braust es vor

Von Lebenshö'n, zu Todestiefen zitternd,

— In jedem Ton ein Menschenschicksal schreit —

So stürmt es wie Orkan, der Wälder splitternd

Die stärksten Stämme knickt als wie ein Scheit.

Nun lauscht und — kniet. Und neigt euch wie die
Aehren,

Wenn dumpfer Donner durch die Lüfte brüllt,

Und betet, betet, daß im Wetterklären

Die Friedenssonne zeige groß ein Bild:

Ein Bild von Menschen, die in Not genesen,

Ein Bild von Menschen, die im Sturm gestählt.

Ein Bild von Menschen, die die Welt erlösen,

Weil sie sich selbst nicht — weil sie Gott erwählt.